

# Alte Geschichte und neue Medien

Neueröffnung des umgestalteten Heimatmuseums Niederschelden / 3000 ehrenamtliche Stunden geleistet

kaio **Niederschelden**. In neuem Gewand präsentieren sich die Ausstellungsräume des Heimatmuseums Niederschelden. Dort ist eine schmucke Fassade eines alten Fachwerkhauses erbaut worden, der Bereich der Industriegeschichte und des Wohnens in früheren Zeiten wurde modernisiert. Die Besucher bekommen außerdem Einblicke in eine Schusterwerkstatt und vieles mehr.

“

*Liebe Heimatgruppe,  
bitte machen Sie  
weiter so.*

**Steffen Mues**  
Bürgermeister der Stadt Siegen

Das gesamte Museum ist mit WLAN ausgestattet worden. Alte Geschichte verknüpft sich zukünftig mehr mit digitalen Medien. „Dazu haben wir einen großen Touchscreen-Monitor, auf dem wir auch Filme mit historischen Geschichten aus Bergbau, Stahlindustrie und vielem mehr besser und ansprechender darstellen können. Wir möchten schließlich mit dem Museum auch junge Menschen und Familien ansprechen. Auch die Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen ist in Planung. Hier stehen wir in Kontakt mit der Grundschule. Leider hat uns die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr etwas ausgebremst, aber wir werden die begonnene Zusammenarbeit vertiefen“, erklärte Friedrich Schmidt, Vorsitzender der mittlerweile 170 Mitglieder starken Heimat- und Verschönerungsgruppe Niederschelden. Begonnen hat alles vor 40 Jahren mit zwölf Menschen.

Der „runde Geburtstag“ war am vergangenen Sonntag genauso ein Grund zum Feiern wie die Neueröffnung des Heimatmuseums nach dem umfangreichen Umbau. Dafür haben die Mitglieder der Heimatgruppe rund 3000 ehrenamtliche Stunden in den vergangenen drei Jahren aufgebracht. Und zwischen 35 000 und 40 000 Euro hineingesteckt.

Einen großen Dank sprach Friedrich Schmidt an Rat und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit aus. Aber auch an die Landesregierung. Von dort gab es durch ein Förderprogramm insgesamt vier „Heimat-Schecks“ – jeweils in Höhe von 2000 Euro.

Für die Besucher und die Vereinsmitglieder haben sich die Arbeiten jedenfalls

gelohnt. Siegens Bürgermeister Steffen Mues lobte in seinen Grußworten „Liebe Heimatgruppe, bitte machen Sie weiter so. Eine so aktive Gruppe wie die Ihre ist auch für unsere Stadt Siegen ein großer Gewinn. Ein Gewinn, den wir als Stadt honorieren und nach Kräften unterstützen.“

Für die Umgestaltung des Platzes zwischen Burgschule und Bürgerhaus, die im Frühjahr kommenden Jahres beginnen soll, hat die Stadt Siegen eine verbindliche Zusage für eine Bezuschussung von 100 000 Euro gegeben. „Dort soll ein wunderbarer Dorfmittelpunkt entstehen, der die Ortsgeschichte mit der Gegenwart vereint. Ein Projekt, das von vielen Händen getragen und aus mehreren Taschen bezahlt wird“, so Mues.



*Heimatgebietsleiter Dieter Tröps, Siegens Bürgermeister Steffen Mues, Friedrich Schmidt (Vorsitzender der Heimatgruppe Niederschelden) und Norbert Griesenbruch vom Verein inmitten des neugestalteten großen Raums des modernen Heimatmuseums. Foto: kaio*